

Inhalt

Folgende Hilfethemen sind verfügbar:

[Werkzeugleiste für das Haupt-Systemmenü](#)
[Menü Datei](#)
[Menü Betrachten](#)
[Menü Werkzeuge](#)
[Menü Optionen](#)

Werkzeugleiste für das Haupt-Systemmenü



Springe zu Service: Zeigt eine Liste von Modulen, Menüs und Dateiseiten, die für Sie verfügbar sind. Entspricht der Option Springe zu Service im Menü Werkzeuge.



Rufe Benutzer: Eine kurze Nachricht an jemand anderen senden, der ebenfalls gerade online ist. Entspricht der Option Rufe Benutzer im Menü Werkzeuge.



Benutzer online: Zeigt eine Liste aller *gegenwärtig* in diesem Online-Service eingewählten Personen. Entspricht der Option Benutzer online im Menü Betrachten.



Letzte Anrufer: Zeigt eine Liste aller Personen, die kürzlich in diesem Online-Service eingeloggt waren, inzwischen aber wieder offline gegangen sind. Entspricht der Option Letzte Anrufer im Menü Betrachten.



Ankündigungen: Neueste Ankündigungen des Sysop oder des Systems selbst (wie: Es wartet neue Post auf Sie) abrufen. Entspricht der Option Ankündigungen im Menü Betrachten.

Menü Datei

Öffnen

Ruft das gegenwärtig markierte Modul (Telekonferenz, Dateibibliothek usw.), Menü oder die Dateiseite auf.

Speichern unter

Sichert den Inhalt einer Dateiseite (readme-Datei) als Textdatei auf Ihrem PC. Dies ist nur möglich, wenn Sie gerade eine Dateiseite einsehen.

Ende

Schließt das Haupt-Systemmenü des Online-Service und bringt Sie zum WGM-Fenster zurück. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt online sind, loggt Sie das Programm aus dem Online-Dienst aus und unterbricht die Verbindung zwischen Ihrem PC und dem Computer des Service.

Menü Betrachten

Hauptmenü

Öffnet das Haupt-Systemmenü dieses Online-Dienstes, sofern es nicht bereits geöffnet ist.

Benutzer online

Zeigt eine Liste aller gegenwärtig online befindlichen Benutzer, in der auch Ihr Name erscheint.

Letzte Anrufer

Zeigt eine Liste aller Benutzer, die kürzlich online waren, es aber jetzt nicht mehr sind.

Ankündigungen

Zeigt aktuelle Anmerkungen des Sysop oder des Systems.

Werkzeugleiste

Blendet die Werkzeugleiste ein bzw. aus.

Haupt-Systemmenü (Top)

Dies ist die Top-Menüseite innerhalb des Online-Dienstes. Sie bietet Symbole für Anwendungsmodule (Telekonferenz, Benutzerverwaltung usw.) oder sekundäre Menüs an, die ihrerseits Module offerieren.

Um zu diesem Fenster zu gelangen, wählen Sie Hauptmenü aus dem Menü Betrachten.

Wenn Sie jemals mit Windows gearbeitet haben, wissen Sie bereits, wie Sie mit den Symbolen auf den Menüseiten der Worldgroup umgehen müssen: einfach auf ein Symbol doppelklicken, um es auszuwählen. Sobald Sie mit Ende das Modul schließen, gelangen Sie wieder zurück zum Menü.

Jeder Service, zu dem Sie Verbindung aufnehmen, hat eine eigene Zusammenstellung von Modulen. Lassen Sie sich nicht davon verwirren, wenn das E-Mail Symbol eines Dienstes keine Ähnlichkeit mit dem anderer Online-Dienste hat. Die Sysops können Symbole eigener Wahl verwenden und sogar eigene entwerfen.

Es besteht weiterhin keine Garantie dafür, daß z.B. das E-Mail Symbol auch mit E-Mail beschriftet ist, obwohl die meisten Sysops Wert auf eine eindeutige und einfache Kennzeichnung legen. Schließlich werden sich Benutzer kaum wieder in ein System einwählen, wenn sie sich dort nicht auf Anhieb zurechtfinden konnten.

Benutzer online

Zeigt, wer gegenwärtig in diesem Online-Service eingeloggt ist.

Um zu diesem Fenster zu gelangen, wählen Sie Benutzer online aus dem Menü Betrachten.

Kanal Nr.

Zeigt an, welchen Hardware-Kanal (01 bis FF, 1 bis 255) der jeweilige Benutzer belegt. Diese Information ist für Sysops von einigem Nutzen, den meisten Benutzer jedoch ziemlich wurscht. Letztlich ist es reiner Zufall, welches Modem in der Ruffolge bei Ihrer Anwahl gerade verfügbar oder welcher LAN-Kanal gerade offen war.

Benutzer

[Benutzer-ID](#) aller Personen, die gegenwärtig online sind.

Erneuern

Benutzer lassen dieses Fenster häufig während der gesamten Sitzung offen. Um eine unnötige Belastung der Verbindung zwischen Ihrem PC und dem [Worldgroup-Server](#) zu vermeiden, wird dieses Fenster nicht automatisch aktualisiert, sobald sich ein gegenwärtiger Benutzer abmeldet oder sich ein neuer Benutzer einwählt. Klicken Sie die Schaltfläche Erneuern an, um die Benutzerliste zu aktualisieren.

Wenn Sie Erneuern anklicken, während Sie [on deck](#) sind, stellt der WGM die Verbindung zum Server her, um die erforderlichen Informationen anzufordern.

Rufe...

Eine kurze Nachricht oder einen Kommentar an die gegenwärtig markierte Benutzer-ID senden.

Letzte Anrufer

Zeigt, wer kürzlich online war. Dies ist besonders innerhalb des WGM hilfreich, da dort Anrufer häufig online gehen, eine schnelle Folge von Nachrichten austauschen und gleich wieder offline ([on deck](#)) gehen, um die empfangenen Nachrichten offline zu lesen und Antworten darauf zu formulieren.

Um zu diesem Fenster zu gelangen, wählen Sie Letzte Anrufer aus dem Menü Betrachten.

Benutzer

[Benutzer-ID](#) jeder Person, die kürzlich online war, sich jetzt aber wieder abgemeldet hat.

Neuaufbau

Benutzer lassen dieses Fenster häufig während der gesamten Sitzung offen. Um eine unnötige Belastung der Verbindung zwischen Ihrem PC und dem [Worldgroup-Server](#) zu vermeiden, wird dieses Fenster nicht automatisch aktualisiert, sobald sich ein gegenwärtiger Benutzer abmeldet oder sich ein neuer Benutzer einwählt. Klicken Sie die Schaltfläche Neuaufbau an, um die Benutzerliste zu aktualisieren.

Wenn Sie Neuaufbau anklicken, während Sie [on deck](#) sind, stellt der WGM die Verbindung zum Server her, um die erforderlichen Informationen anzufordern.

Sie können keinen Benutzer rufen, der gegenwärtig offline ist, ihm aber via E-Mail jederzeit eine Nachricht zukommen lassen.

Ankündigungen

Zeigt aktuelle, öffentliche Bekanntmachungen des [Sysops](#) oder des Systems selbst.

Um zu diesem Fenster zu gelangen, wählen Sie Ankündigungen aus dem Menü Betrachten.

Eigene Ankündigungen des Sysop

Der Sysop kann Ankündigungen allgemeiner Natur herausgeben, die vom Benutzer keine Folgeaktivität verlangen (Nicht vergessen, der Betriebsausflug findet am Samstag statt!).

Klicken Sie auf Schließen, nachdem Sie die Ankündigung gelesen haben.

Meldungen von Modulen

Verschiedene Module innerhalb des Systems können eigenständig Ankündigungen ausgeben. Sie kennen sicherlich die Meldung Auf dem Server wartet neue Post für Sie! des E-Mail Moduls. Hat der Sysop selbst eine Ankündigung herausgegeben, erscheint sie in diesem Fenster oben in der Mitte. Alle Modul-Ankündigungen sind darunter angeordnet. Am unteren Rand des Fensters finden Sie die Schaltflächen Starten, Abbruch und Hilfe.

Zieht eine Modul-Ankündigung eine logische Aktion nach sich - z.B. das Lesen der Nachricht im Post-Eingang - erleichtert Ihnen das Ankündigungs Fenster die Ausführung dieses nächsten Schritts. Sie können entweder auf die Ankündigung doppelklicken oder die Ankündigung markieren und auf Starten klicken. Wenn Sie sich erst später um die Ankündigung kümmern wollen, klicken Sie auf Abbruch, um das Ankündigungs Fenster zu verlassen

Einige Ankündigungen sind von keiner logischen Folgeaktion begleitet. In diesen Fällen bleibt die Schaltfläche Starten abgeblendet und ein Doppelklick auf die Ankündigung hat keine Wirkung.

Keine neuen Ankündigungen

Im Augenblick liegen keine Ankündigungen vor. Klicken Sie auf OK, um das Fenster zu schließen.

Menü Werkzeuge

Springe zu Service

Eine Anwendung aus einer Liste wählen und starten, anstatt sich über Menüsymbole dorthin durchzuarbeiten. Häufig die schnellere der beiden Methoden.

Rufe Benutzer

Kurze Nachricht oder Kommentar an einen gegenwärtig online befindlichen Benutzer schicken.

Springe zu Service

Diese Liste ist die Alternative zu den Symbolen einer [Menüseite](#). Hier finden Sie eine Aufstellung *aller* Dienste (Menüs, Module und Dateiseiten), die innerhalb dieses Online-Service verfügbar sind, unabhängig davon, wie tief unten in der Menüstruktur sie angesiedelt sind.

Um zu diesem Fenster zu gelangen, wählen Sie Springe zu Service aus dem Menü Werkzeuge.

Suche nach

In dieses Textfeld können Sie einen Suchbegriff von 1 bis 3 Zeichen Länge eingeben, nach dem Sie im Namen oder der Beschreibung eines Service suchen möchten.

Nach Eingabe des ersten Zeichens wird die Liste der verfügbaren Dienste auf die reduziert, die das erste eingegebene Zeichen enthalten. Wenn Sie weitere Zeichen eingeben, schrumpft die Liste auf die Elemente zusammen, in denen die gesamte Zeichenfolge enthalten ist.

Springe zu Service

Anstatt Zeichen in das Feld Suche nach einzugeben, können Sie den gewünschten Service auch mit der Maus durch Blättern im Listenfeld ermitteln. Sobald Sie den gesuchten Eintrag gefunden haben, genügt ein Doppelklick auf den Service. Alternativ markieren Sie den Eintrag und klicken auf Springe zu.

Rufen

Sie können jedem Benutzer, der gegenwärtig online ist, einen kurzen Kommentar oder eine Nachricht zukommen lassen. Ihre Sendung erreicht den Empfänger innerhalb eines Pop-Up Fensters, das über alle weiteren geöffneten Fenster gelegt wird.

Um zu diesem Fenster zu gelangen, wählen Sie Rufe Benutzer aus dem Menü Werkzeuge.

Benutzer, der gerufen werden soll

Klicken Sie den Pfeil neben dem Textfeld  an, um eine Liste aller gegenwärtig online befindlichen Benutzer zu sehen. Klicken Sie die [Benutzer-ID](#) an, die Sie rufen möchten.

Mitteilung

Mit der Ruffunktion können Sie einen maximal dreizeiligen Text übermitteln. Der Empfänger hat die Möglichkeit, auf Ihre Mitteilung zu antworten.

OK

Wenn Sie gegenwärtig [on deck](#) sind, bringt Sie der WGM online, um Ihren Ruf an den Adressaten zu übermitteln.

Ruf empfangen

Benutzer-ID ruft Sie

Zeigt, wer Sie ruft, und anschließend die übermittelte Nachricht.

Antwort

Sie können einen maximal dreizeiligen Text übermitteln. Der Empfänger hat die Möglichkeit, in gleicher Weise auf Ihren Ruf zu antworten, und das Wechselspiel kann so fortgesetzt werden.

OK

Wenn Sie gegenwärtig on deck sind, bringt Sie der WGM online, um Ihren Ruf an den Adressaten zu übermitteln.

Hinweis: Sie haben die Möglichkeit festzulegen, wie oft ein anderer Benutzer Sie rufen kann. Siehe [Ruf-Optionen](#).

Menü Optionen

Bei Benutzung verkleinern

Ist diese Option ausgewählt, wird das Haupt-Systemmenü auf Symbolgröße verkleinert, sobald Sie eines seiner Symbole (Elektronische Post, Foren usw.) über Menü oder Doppelklick aufrufen.

Ist diese Option nicht ausgewählt, bleibt das Fenster des Haupt-Systemmenüs geöffnet, während ein Modul läuft.

Rufen...

Nach Auswahl dieser Option können Sie festlegen, wie oft (wenn überhaupt) andere Benutzer Sie rufen können.

Ruf-Optionen

Hier legen Sie fest, wie oft (wenn überhaupt) andere Benutzer Sie rufen, also Ihnen eine kurze Nachricht mit Bitte um Antwort zukommen lassen können.

Um zu diesem Fenster zu gelangen, wählen Sie Rufen... aus dem Menü Optionen.

Benutzer dürfen

Rufen, so oft wie gewünscht

Klicken Sie diese Optionsschaltfläche an, wenn Sie den größten Teil Ihrer Online-Konversation über das Rufsystem erledigen, anstatt mit den Modulen Elektronische Post, Foren oder Telekonferenz. Beim Rufen können ein bis zwei Sätze pro Ruf ausgetauscht werden.

Niemals rufen

Klicken Sie diese Optionsschaltfläche an, wenn Sie keine Unterbrechungen mögen. Sie werden weiterhin benachrichtigt, sobald E-Mails oder Forum-Nachrichten für Sie eintreffen, doch die Antwort darauf kann warten. Die Absender von Rufen erwarten normalerweise eine Antwort innerhalb von Sekunden.

Einmal rufen alle 2 Minuten

Klicken Sie diese Optionsschaltfläche an, wenn Sie einerseits für Rufe erreichbar sein, andererseits aber nicht mit Rufen von Teilnehmern zugepflastert werden wollen, die den Großteil ihrer Online-Konversation über das Rufsystem bestreiten. Die Beschränkung auf einen Satz alle zwei Minuten bringt die Leute häufig dazu, statt dessen eine E-Mail Nachricht zu verfassen.

Glossar

Folgende Begriffsdefinitionen sind verfügbar:

[Dummes Terminal](#)
[Benutzer-ID](#)
[Benutzerkonto](#)
[Bitmap-Datei](#)
[C/S- \(Client/Server\) Modus](#)
[Client-Seite](#)
[Dateiübertragungsprotokoll](#)
[Metafile](#)
[Online, Offline, On Deck](#)
[Passwort](#)
[Server-BBS](#)
[Server-Seite](#)
[Sysop](#)
[Terminalmodus](#)

Bitmap-Datei

Die Bitmap-Datei ist eine Methode, Grafiken in Form rechteckiger Raster aus Einzelpunkten (Pixeln) zu speichern.



Das Symbol für die Systemsteuerung von Windows ist zum Beispiel eine Bitmap.



Und hier die gleiche Bitmap in vierfacher Größe. Bitmaps lassen sich nicht gut vergrößern, da die darin gespeicherten Informationen nur auf dem Niveau eines Pixels (Punkts) exakt sind. Vergrößern Sie eine Bitmap, und Sie erhalten größere Punkte, jedoch nicht mehr Details.

Andererseits funktionieren Bitmaps ausgezeichnet, solange die darin gespeicherten Informationen nicht für eine Skalierung gedacht sind, die Seitenverhältnisse unverändert bleiben und andere vergleichbare Aktionen vermieden werden. Die Symbole in Windows sind Bitmaps (gespeichert als **.ico** Dateien oder eingebettet in **.exe** Dateien). Auch die Hintergrundbilder von Windows sind Bitmaps (**.bmp**).

Das Windows-Programm Paint kann **.bmp** Dateien bearbeiten.

Siehe auch unter [Metafile](#).

C/S- (Client/Server) Modus

Zweiweg-Computing: Ihr PC und der Worldgroup PC arbeiten zusammen, um Ihren Anforderungen gerecht zu werden. Die Rechenleistung Ihres PCs fällt dabei nicht unter den Tisch (wie es bei einem im [Terminalmodus](#) arbeitenden BBS der Fall ist). Tatsächlich übernimmt Ihr PC sogar den Löwenanteil der Arbeit. Der C/S-Modus reduziert drastisch Ihre Online-Zeiten, denn er erlaubt, vielfältige Arbeiten [on deck](#) auszuführen.

Client/Server bedeutet, ein Programm (der Client) kann ein anderes Programm (den Server) um Unterstützung bitten. Die beiden Programme laufen auf getrennten Computern, zwischen denen eine Kommunikationsverbindung (Netzwerk, Telefonleitung usw.) besteht.

WGM ist ein [Client](#)- Programm, das auf Ihrem PC läuft.

Das Major BBS ab Version 7 ist ein [Server](#)-Programm, das auf einem entfernten PC läuft.

Client-Seite

Ihr PC, auf dem WGM läuft, vertritt die Client-Seite innerhalb des [Client/Server](#)-Konzepts. Der Worldgroup PC, auf dem Major BBS ab Version 7 läuft, steht für die Server-Seite der Beziehung. Der Begriff *Client-Seite* umfaßt:

1) alle Programme, die auf Ihrem PC laufen

2) alle Daten, Dokumente und anderen Dateien, die auf Ihrem PC gespeichert sind

Die Client-Seite kann zahlreiche Aufgaben eigenständig erledigen und wählt die [Server-Seite](#) nur für solche Dinge an, bei denen sie Unterstützung benötigt (Austausch von Nachrichten mit anderen Clients, Suche nach zentral verwalteten Informationen usw.).

Dummes Terminal



Gerät, bestehend aus Tastatur, Monitor und eventuell Maus, jedoch *ohne* eigene Einrichtungen zur Verarbeitung von Daten. Ein dummes Terminal muß an einem Computer angeschlossen sein, um funktionieren zu können.

Ältere Modem-Programme auf Benutzerseite werden auch *Terminal*programme genannt, da sie auf Ihrem PC ein dummes Terminal simulieren (und dabei die Rechenkapazität Ihres PCs vergeuden).

Dateiübertragungsprotokoll

Syntax für den Austausch von Dateien zwischen zwei Computern, die gewährleistet, daß abgesendete und empfangene Daten identisch sind. Gängige Protokolle für Dateitransfers im [Terminalmodus](#) sind ZMODEM, XMODEM, YMODEM-Batch und Kermit.

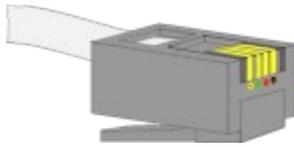
Der im [C/S-Modus](#) arbeitende WGM verwendet ein eigenes Protokoll für die Informationsübertragung, das GCSP genannt wird. Er bedient sich Dynapaks, um alle Datenformate einschließlich Dateien zu auszutauschen.

Metafile

Metafiles (**.wmf**) sind eine Methode, Grafiken in Form von Umrissen, Winkeln und relativen Abständen zu speichern.



Diese Darstellung eines Telefonsteckers ist beispielsweise eine Metafile.



Und jetzt die gleiche Grafik in vierfacher Vergrößerung. Hier erkennen Sie mehr Details. Nach jeder Vergrößerung oder Verkleinerung wird eine Metafile neu berechnet, um immer die bestmögliche Darstellung zu gewährleisten

Da PC-Monitore heute die unterschiedlichsten Auflösungen (Anzahl der Bildpunkte vertikal und horizontal) bieten, haben wir in den Hilfedateien wo immer möglich Metafiles benutzt. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, daß Sie auf Ihrem Monitor eine befriedigende Darstellung der Grafiken erhalten.

Das Windows-Programm Paint kann **.wmf** Dateien *nicht* bearbeiten.

Siehe auch [Bitmap-Datei](#).

Online

Verbunden.

Ihr PC befindet sich immer online, wenn er mit einer Worldgroup verbunden ist.

Offline

Verbindung unterbrochen.

Ihr PC ist offline, wenn er *nicht* mit einer Worldgroup verbunden ist.

On Deck

Verbindung unterbrochen, doch aktionsfähig.

Ihr PC ist on deck, wenn WGM das [clientseitige](#) Programm einer Worldgroup startet, Ihr PC aber noch nicht mit dem Worldgroup PC verbunden ist.

Passwort

Der private Teil Ihrer Identifikation, der nur dem BBS-Programm und dem [Sysop](#) bekannt ist.

Das Passwort bestätigt, daß Sie wirklich derjenige sind, unter dessen [Benutzer-ID](#) Sie sich einloggen. Ohne Passwort könnte sich jemand ihrer Benutzer-ID bedienen und Dinge anstellen, die Sie niemals tun würden. Also Vorsicht: Halten Sie Ihr Passwort geheim!

Vermeiden Sie naheliegende, leicht zu erratende Passwörter. Wählen Sie nicht gerade den Mädchennamen Ihrer Mutter oder Ihren beruflichen Titel und sowieso nichts, was irgendwie mit Ihrer Arbeit zu tun hat.

Andererseits ist auch eine völlig zufällige Zusammenstellung von Zeichen (z.B. QX2SY7) als Passwort nicht sinnvoll, da sie schwer zu merken ist (na, wissen Sie es noch?). Ein guter Mittelweg ist die Zusammenfügung von zwei Einzelwörtern, die Sie sich einerseits leicht merken können, die andererseits aber von anderen nur schwer zu erraten ist. Beispiel: ZweiFels, aber nicht EinStein.

Server-BBS

Jedes BBS, auf dem Galacticomm Major BBS ab Version 7 läuft.

Systeme, die mit älteren Versionen arbeiten, sind keine Server im Sinne von [Client/Server](#). WGM schaltet bei diesen Systemen in den [Terminalmodus](#) zurück, um mit ihnen zu kommunizieren.

Server-Seite

Der Worldgroup PC, auf dem Major BBS ab Version 7 läuft, vertritt die Server-Seite innerhalb des Client/Server-Konzepts. Ihr PC steht für die Client-Seite der Beziehung. Der Begriff *Server-Seite* umfaßt:

1) alle Programme, die auf dem BBS-PC laufen

2) alle Daten, Dokumente und anderen Dateien, die auf dem BBS-PC gespeichert sind

Die Server-Seite ist eigenständig und übernimmt Aufgaben, die der Client-PC nicht alleine bewältigen kann (Austausch von Nachrichten mit anderen Clients, Suche nach zentral verwalteten Informationen usw.).

Sysop

Kurzform für System-Operator, den Manager eines BBS.

Terminalmodus

Einweg-Computing: Das auf dem BBS-PC laufende Programm besteht darauf, die ganze Arbeit alleine zu tun, so daß anstelle des Benutzer-PCs genauso gut ein [dummes Terminal](#) stehen könnte. Dieses Konzept war solange sinnvoll, wie Rechenkapazitäten extrem teuer waren. Heute dagegen ist Ihr PC vielleicht sogar leistungsfähiger als der PC, auf dem das angewählte BBS läuft. Doch selbst wenn nicht, ist Ihnen der eigene PC näher als der BBS-PC. Auf ihm können Sie Arbeiten ohne Übertragungsverzögerung ausführen, sofern die Software auf beiden Seiten der Verbindung das zuläßt. Im [Client/Server](#)-Modus ist dies möglich, im Terminalmodus nicht.

WGM schaltet vom C/S-Modus in den Terminalmodus zurück, wenn es mit BBS-PCs kommunizieren muß, auf denen eine ältere Version als Major BBS V. 7 läuft.

Benutzerkonto

Eine Liste von Informationen, die unter anderem Ihren vollen Namen, Mailing-Adresse, Telefonnummer usw. enthält. Bei gewinnorientiert arbeitenden BBS ist möglicherweise auch Ihre Kreditkartennummer oder ein anderer Zahlungsweg vermerkt.

Die Informationen des Benutzerkontos sind vertraulich und können nur von Ihnen selbst und dem [Sysop](#) des BBS eingesehen werden.

Das Benutzerkonto wird identifiziert anhand Ihrer [Benutzer-ID](#) und Ihres [Passworts](#).

Benutzer-ID

Der öffentliche Teil Ihrer Identifikation, der dem BBS-Programm und anderen Benutzern bekannt ist.

Eine Benutzer-ID besteht aus 3 bis 29 Zeichen. Bei gewinnorientierten Systemen ist es oft Ihr voller Name, in nicht-kommerziellen Systemen finden sich oft Spitznamen oder andere phantasievolle Bezeichnungen. In seltenen Fällen wird Ihnen eine Benutzer-ID explizit zugewiesen, meist können Sie aber Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Die Benutzer-ID wird durch das [Passwort](#) verifiziert, das Sie mit der ID verknüpfen.

Speichern/Speichern als

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, Dateien auf einem Plattenlaufwerk Ihres PCs zu sichern.

Dateiname

In dieses Textfeld können Sie manuell den Pfadnamen (Laufwerk:\Verzeichnis\...\Dateiname.Erw) eintragen, unter dem Sie die Information speichern möchten. Den passenden Dateityp legen Sie unter Dateityp fest.

Das Listenfeld unterhalb des Textfeldes zeigt alle Dateien im aktuellen Laufwerk:\Verzeichnis, die das unter Dateityp festgelegte Dateiformat haben.

Wenn Sie eine bestehende Datei überschreiben möchten, die im Listenfeld sichtbar ist, genügt ein Doppelklick auf den Dateinamen. Alternativ markieren Sie die Datei und klicken auf OK.

Dateityp

In diesem einzeiligen Listenfeld wählen Sie das Format aus, in dem Sie die in der Datei enthaltene Information gespeichert werden soll.

Beispiel:

- Text wird in der Regel als **.txt** (ASCII-Text) gespeichert.
- DOS-Stapeldateien werden in der Regel als **.bat** gespeichert.
Text- und Stapeldateien lassen sich problemlos anzeigen. Die nachfolgenden Dateiformate sind nur maschinenlesbar und sollten nicht als Text angezeigt werden:
- Programme werden in der Regel als **.com** (*command*) oder **.exe** (*executable*) gespeichert.
- Grafiken werden häufig als **.bmp** (bitmap) oder **.wmf** (metafile) gespeichert.
- Dateien werden häufig komprimiert und in eine einzige Datei gepackt, um den Versand zu vereinfachen und zu beschleunigen. Solche komprimierten Pakete werden meist als **.zip** (PKware Format) gespeichert. Um die in komprimierten Paketen enthaltenen Dateien wieder zu entpacken, benötigen Sie das Programm PKunzip.exe.
- Die Ergebnisse von Suchvorgängen in Dateibibliotheken sollten Sie als **.gfl** (*Galacticomm File Library Format*) speichern, wenn Sie diese Listen dazu nutzen möchten, um darin Dateien für das

Download zu markieren.
Für weitere Datenformate werden entsprechende Speicheroptionen angeboten.

Verzeichnisse

Das Listenfeld zeigt die Verzeichnisstruktur des unter Laufwerke gewählten Laufwerks an. Das aktuelle Verzeichnis erkennen Sie daran, daß sein Ordnersymbol einen offenen Ordner zeigt und dunkel dargestellt wird. Alle darunter erscheinenden Ordner sind Unterverzeichnisse des aktuellen Verzeichnisses. Alle oberhalb erscheinenden Ordner sind übergeordnete Verzeichnisse. Zwischen dem Listenfeld und der Titelzeile **Verzeichnisse** sehen Sie den Zugriffspfad auf das aktuelle Laufwerk, eventuell in gekürzter Form.

Ein Doppelklick auf das Verzeichnis genügt, um dorthin zu wechseln. Ist das gesuchte Verzeichnis in der Anzeige nicht sichtbar, doppelklicken Sie auf das ihm übergeordnete Verzeichnis. Das Listenfeld zeigt nicht die vollständige Verzeichnisstruktur, sondern beschränkt sich auf über- und untergeordnete Verzeichnisse des aktuellen Verzeichnisses.

Laufwerke

In diesem einzeiligen Listenfeld wählen Sie den Buchstaben des Laufwerks aus, das Sie angezeigt haben möchten. Je nach Einrichtung Ihres PCs erscheint rechts neben jedem Laufwerksbuchstaben eventuell in eckigen Klammern der [Volumenname].

Einen Laufwerksbuchstaben wählen Sie durch einmaliges Anklicken aus. Der Inhalt der Felder Verzeichnisse und Dateiname paßt sich dem neu gewählten Laufwerk und dessen Dateien an.

Download einer Datei

Sie haben gerade den Auftrag gegeben, daß eine Datei vom BBS-PC auf Ihren PC heruntergeladen wird. In diesem Fenster legen Sie fest, in welchem Verzeichnis und unter welchem Dateinamen.Erw die Datei auf Ihrem PC gespeichert wird. Nach Auswahl des Zielverzeichnisses können Sie die Datei sofort herunterladen oder nur markieren und später herunterladen.

In beiden Fällen wird der Auftrag an den [Download Manager](#) weitergegeben, der ihn solange aufbewahrt, bis die Datei entweder heruntergeladen ist oder Sie den Auftrag löschen.

Download jetzt

Trägt den Auftrag zum Download mit dem Status Wartet auf Download in die Liste des Download Managers ein. Läuft zu diesem Zeitpunkt kein anderes Download, setzt der Download Manager den Status des Auftrags auf Download jetzt und beginnt mit der Übertragung der Datei auf Ihren PC.

Download später

Trägt den Auftrag zum Download mit dem Status Gehalten in die Liste des Download Managers ein. Der Auftrag verbleibt solange in Wartestellung, bis Sie den Download Manager öffnen und entweder den Auftragstatus auf Download jetzt ändern oder den Auftrag löschen.

Dateiname

Das Textfeld bietet Ihnen im Augenblick den Dateinamen mit Erweiterung an, unter dem die Datei im BBS gespeichert ist. Bei Bedarf können Sie den gesamten Pfadnamen (Laufwerk:\Verzeichnis\Dateiname.Erw) in dieses Textfeld eingeben.

Es steht Ihnen frei, die Datei auf Ihrem PC unter einem anderen Namen zu speichern, nur die Namenserweiterung sollten Sie unverändert lassen. Ein Beispiel: Die Datei trägt im BBS den Namen <Soundso>.zip, ist also höchstwahrscheinlich mit PKzip komprimiert worden. Auch wenn Sie diese Datei nun als <Soundso>.bat auf Ihrem PC speichern, bleibt sie weiterhin eine gezippte Datei und Sie sind gezwungen, gegenüber PKunzip den kompletten Dateinamen einschließlich Erweiterung anzugeben, damit das Utility die Datei entkomprimieren kann.

Das Standard-Listenfeld unterhalb des Textfeldes zeigt alle Dateien im aktuellen Laufwerk:\Verzeichnis an. Es hilft Ihnen dabei, Namenskonflikte zu vermeiden.

Selbstverständlich können Sie eine gleichnamige, bereits vorhandene Datei im Zielverzeichnis willentlich überschreiben. Dazu genügt ein Doppelklick auf die zu überschreibende Datei.

Verzeichnisse

Das Listenfeld zeigt die Verzeichnisstruktur des unter Laufwerke ausgewählten Laufwerks an. Das aktuelle Verzeichnis erkennen Sie daran, daß dessen Ordnersymbol geöffnet und dunkel gefärbt ist. Alle darunter aufgeführten Ordner sind Unterverzeichnisse des aktuellen Verzeichnisses. Alle oberhalb aufgeführten Ordner sind übergeordnete Verzeichnisse. Zwischen Listenfeld und der Titelzeile

Verzeichnisse: können Sie den aktuellen Zugriffspfad (Laufwerk:\Pfad) ablesen. Er ist aus Platzgründen eventuell abgekürzt.

Um in eines der angezeigten Verzeichnisse zu wechseln, genügt ein Doppelklick auf das gewünschte Verzeichnis. Ist das gesuchte Verzeichnis nicht sichtbar, doppelklicken Sie auf das Verzeichnis, von dem Sie wissen, daß es ein übergeordnetes Verzeichnis des gesuchten ist. Im Listenfeld wird nicht die gesamte Verzeichnisstruktur auf einmal angezeigt, sondern nur die unmittelbar über- und untergeordneten Verzeichnisse des aktuellen Verzeichnisses.

Laufwerke

Dieses einzeilige Listenfeld dient zur Auswahl des Laufwerks, dessen Verzeichnisstruktur angezeigt werden soll. Je nach Einstellung Ihres PCs erscheint rechts von den Laufwerkbuchstaben eventuell in [Klammern] der Volumename.

Zur Auswahl eines Laufwerks genügt einfaches Anklicken. Die Listenfelder Verzeichnisse und Dateiname zeigen anschließend das aktuelle Verzeichnis und die darin enthaltenen Dateien des neu gewählten Laufwerks an.

Download Manager

Der Download Manager verwaltet eine Liste der Dateien, die auf ihr Download warten. Hier können Sie bestimmte Dateien in beliebiger Reihenfolge oder sämtliche Dateien herunterladen. Das Modul Dateibibliothek verwaltet markierte Dateien mit einem eigenen Download Manager, ebenso verfahren die Module Elektronische Post und Foren mit Dateien, die an Nachrichten angehängt werden.

Wenn Sie mit dem Druckmanager von Windows vertraut sind, werden Sie das Funktionsprinzip dieses Fensters sehr schnell durchschauen. Beide Manager verwalten einen Bestand an Objekten, die auf Verarbeitung warten. Der Druckmanager befaßt sich mit Daten, die für den Ausdruck vorgesehen sind, der Download Manager mit Dateien, die zum Herunterladen markiert wurden.

Die Bedeutung der einzelnen Felder

Dateiname

Der Name der Datei einschließlich Erweiterung, wie im BBS festgelegt. Keine Panik, wenn Sie die Datei im Feld [Download als](#) umbenannt haben. Diese Information wurde gemeinsam mit dem Pfad (Laufwerk:\Verzeichnis), unter dem die Datei auf Ihrem PC gespeichert werden soll, vermerkt.

Beschreibung

Dieses Feld nutzen einige Module (beispielsweise E-Mail und Foren), um exakter Dateien zu identifizieren, die an Nachrichten angehängt werden. Andere Module (wie z.B. Dateibibliothek) zeigen dieses Feld beim Download nicht an

Größe

Anzahl der in der Datei enthaltenen Bytes. Ermöglicht eine grobe Einschätzung der Download-Zeit.

Status

Download jetzt Diese Datei wird gerade auf Ihren PC übertragen. Sie sollten zudem eine kleine Fortschrittanzeige auf dem Windows-Desktop sehen, die den Download-Status meldet.

Wartet auf Download Diese Dateien warten darauf, daß sie beim Download an die Reihe kommen. Sobald die Übertragung der vorangehenden Datei abgeschlossen ist, ändert sich der Status der nächsten in der Reihenfolge auf Download jetzt.

Gehalten Diese Dateien werden erst heruntergeladen, wenn Sie auf Download alle klicken oder die Dateien markieren und auf Download jetzt klicken.

Sobald Sie offline gehen oder den WGM verlassen, bekommen alle noch in der Liste stehenden

Dateien den Status Gehalten.
Auf diese Weise wird Ihr System
an dem Versuch gehindert,
sofort online zu gehen, wenn
Sie das clientseitige Programm
für dieses BBS starten

Download alle

Diese Schaltfläche setzt den Status aller Dateien auf Wartet auf Download. Die erste Datei dieser Liste bekommt sofort den Status Download jetzt und wird auf Ihren PC übertragen. Anschließend erhält die nächste Datei in der Liste diesen Status.

Durch Schließen des Download Managers werden Download-Aufträge nicht gelöscht. Statt dessen setzt WGM den Dateistatus auf Download später.

Download...

Diese Schaltfläche setzt den Status der gerade markierten Datei auf Wartet auf Download. Befinden sich keine weiteren Dateien in diesem Status, erhält die markierte Datei sofort den Status Download jetzt und wird auf Ihren PC übertragen. Warten bereits andere Dateien auf ihr Download, wird die markierte Datei an das Ende dieser Warteliste gestellt.

Download später

Diese Schaltfläche setzt den Status der gerade markierten Datei auf Download später. Sie klicken die Schaltfläche an, um eine Datei aus der Wartschlange für das Download herauszunehmen oder die laufende Übertragung einer Datei zu unterbrechen.

Sie löschen damit die Datei nicht aus der Liste des Download Managers. Sie bleibt in der Liste stehen, bis sie entweder heruntergeladen oder gelöscht wird. Auch nach dem Ausloggen aus einem Worldgroup Server bleibt die Liste erhalten. Das ist besonders praktisch, wenn Sie nur für eine bestimmte Zahl Minuten pro Sitzung oder Tag online sein können.

Löschen

Um eine Datei aus der Liste zu löschen, markieren Sie die Datei und klicken auf Löschen.

Suche...

Diese Funktion hilft Ihnen dabei, die korrekte Schreibweise der Benutzer-ID einer Person zu ermitteln.

Die meisten Benutzer verwenden ihren Vor- und Nachnamen als Benutzer-ID. Vergessen Sie aber nicht, daß es sich bei der Benutzer-ID nur um eine einzige Zeichenkette handelt. So steht die Benutzer-ID Anton Z. in der Reihenfolge vor der Benutzer-ID Willi B., da A im Alphabet vor W steht.

Geben Sie die bestmögliche Annäherung in das Feld Benutzer: ein

Wie fast überall in Worldgroup wird auch hier zwischen Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden. Die (leicht dialektbehafteten) Eingaben Winzisch, WINZISCH und winzisch sind also gleichwertig.

Klicken Sie die Schaltfläche Suchen an

Findet die Suchfunktion mit Ihrer Eingabe übereinstimmende Einträge, vergrößert sich das Fenster und zeigt eine Liste möglicherweise zutreffender IDs an. Sie können die gewünschte ID entweder durch Doppelklick auswählen oder die ID einmal anklicken und anschließend auf OK klicken. Die ausgewählte Benutzer-ID wird in das Fenster übernommen, von dem aus Sie Suchen... aufgerufen haben

Findet die Suchfunktion keinen übereinstimmenden Eintrag, versuchen Sie es mit einer kürzeren Vorgabe im Feld Benutzer. Es steht Ihnen natürlich frei, dort einen vollständigen Namen einzugeben, aber in der Regel ist es nicht empfehlenswert. Wenn Sie z.B. nach andreas suchen, sich dieser aber als Andi eingewählt hat, würden Sie ihn unter seinem vollen Vornamen nicht finden, während Sie mit and Erfolg hätten.

Beachten Sie, daß der im Feld Benutzer eingegebene Suchbegriff der Beginn eines Wortes oder das gesamte Wort sein muß. Wenn Sie eine Person anhand ihres Nachnamens oder eines Teils des Nachnamens suchen, bliebe deshalb zum Beispiel die Suche nach Cabriola Barcetta mit der Vorgabe ar erfolglos..

Ändere Werkzeugleiste

In diesem Fenster legen Sie fest, welche der verfügbaren Schaltflächen in der Werkzeugleiste erscheinen sollen. Beachten Sie, daß nicht unbedingt alle ausgewählten Schaltflächen nach dem Speichern dieser Änderungen sofort sichtbar sein müssen. Die Anzeige der Schaltflächen ist teilweise kontextabhängig, so daß eine Schaltfläche vielleicht erst erscheint, wenn es sinnvoll ist, sie auch als Auswahloption anzubieten.

Schaltfläche ergänzen/entfernen

Durch Anklicken einer der in der Liste angebotenen Schaltflächen schalten Sie deren Status zwischen Anzeige und Ausblenden um. Markierte Schaltflächen werden in die aktuelle Werkzeugleiste aufgenommen. Nicht markiert bedeutet, die Schaltfläche erscheint nicht in der Werkzeugleiste.

Ergänze alle

Diese Option nimmt alle verfügbaren Schaltflächen in die Werkzeugleiste auf.

Entferne alle

Diese Option hebt die Markierung aller Schaltflächen in der Liste auf, so daß sie in der Werkzeugleiste nicht angeboten werden.

Speichern

Sobald die Werkzeugleiste Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie Speichern an, um die Einstellungen zu sichern. Beachten Sie, daß nicht unbedingt alle ausgewählten Schaltflächen nach dem Speichern dieser Änderungen sofort sichtbar sein müssen. Die Anzeige der Schaltflächen ist teilweise kontextabhängig, so daß eine Schaltfläche vielleicht erst erscheint, wenn es sinnvoll ist, sie auch als Auswahloption anzubieten.

